



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 11.10.2016, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Freizeithaus "Sausewind"

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Frau Gudrun Mau - CDU

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Vertretung für: Frau Beate Schmülling

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Dieter Opitz

Frau Cornelia Neumann - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Jana Krull - SPD

Verwaltung

Frau Nicole Feuersenger - Teamleiterin

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Frau Maria Varga - Mitarbeiterin

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

-entschuldigt-

Verwaltung

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

-entschuldigt-

Gäste:

Frau Simone Förster – Leiterin des ASB Freizeithauses „Sausewind“

Herr Bernd Thieke – Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirates

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2016
- 5 Informationen der Leitung des ASB Freizeithauses "Sausewind" mit Objektbesichtigung
- 6 Information der Verwaltung
- 7 Beratung neuer Anträge auf Zuwendungen
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke weist auf die herum gereichten Flyer der Landes-Seniorentage hin und auf die gute Resonanz zum durchgeführten Stadtrundgang des Senioren- und Behindertenbeirates mit Vertretern der Stadtverwaltung zur Sicht der Barrierefreiheit für ältere oder behinderte Bürger im Hagenower Straßenverkehr.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Heinrich beantragt die Vorverlegung des Top 7 vor Top 5. Der Änderung zur Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.09.2016

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Informationen der Leitung des ASB Freizeithauses "Sausewind" mit Objektbesichtigung

Frau Förster führt durch das Objekt, verweist auf die neue Küche mit ihren umfassenden Nutzungsmöglichkeiten, zeigt einzelne Kreativräume sowie auch Schlafräume und neue Sanitäranlagen. Sie stellt einzelne Projekte oder Kurse aus der Vielzahl der Angebote für die Kinder und Jugendlichen vor. Sie weist auf das Engagement der Mitarbeiter und inzwischen auch deren Familienmitglieder hin, aber auch auf die Notwendigkeit der Sach- und Geldspenden von außen.

Frau Schweda ergänzt die Ausführungen mit einem Hinweis auf die Durchführung der thematischen Veranstaltungen speziell für Eltern.

Frau Kryzak dankt im Namen der Ausschussmitglieder Frau Förster mit anerkennenden Worten und besten Wünschen für die Zukunft für die umfassenden Ausführungen zur täglichen Arbeit der Mitarbeiter des Hauses sowie für die Gastfreundschaft zur Durchführung der heutigen Sitzung.

6. Information der Verwaltung

Frau Kryzak begrüßt Frau Feuersenger als neue Ansprechpartnerin für den Ausschuss und als Teamleiterin der Abteilung Ordnung und Soziales.

Frau Feuersenger stellt sich den Abgeordneten persönlich vor. Als erstes informiert sie über die Vertragsunterzeichnung des Mietvertrages für das neue Haus der Wohnungsnotfälle Bahnhofstr. 91, die Stilllegung und angestrebte Veräußerung des alten Gebäudes in der Fr.-List-Str. 9 sowie die geplante finanzielle Beteiligung anderer Kommunen der IG Wohnungsnot. Derzeit steht die Kostenkalkulation für die Bewohner, einen weiteren Nutzer sowie die beteiligten IG-Mitglieder an. Da die Belegung des Hauses nicht 100% ausgelastet ist, haben die IG-Mitglieder Wohnungsnot zugestimmt, sich an den monatlichen Kosten mit einem höheren Betrag zu beteiligen. Die Berechnungen für die Nutzungsgebühren werden möglichst in der nächsten Sitzung bekanntgeben.

Frau Kryzak informiert über eine negative Antwort des Krankenhauses Hagenow auf Nachfrage zur Bereitstellung von abgeschriebenen Betten.

Herr Schlink erfragt die Eigentumsverhältnisse der neuen Unterkunft und den Verwendungszweck des alten, mit Hinweis auf dennoch laufende Kosten für die Stadt.

Frau Feuersenger: Eigentümer ist die Hagenower Wohnungsbau GmbH, Mieter die Stadt Hagenow, die wiederum Gebühren von den Nutzern einfordert.

Im Anschluss verweist sie auf das Gespräch mit dem Propst des Stiftes Bethlehem in Bezug auf den Zuwendungsantrag, der aufgrund des nicht der Richtlinie entsprechenden Verwendungszweckes abgelehnt wurde. Die Stadt wird sich bemühen, der Psychologischen Familienberatungsstelle des Stiftes einen Raum kostengünstiger zur Verfügung zu stellen. Die Örtlichkeit, ob Rathaus oder Haus der sozialen Dienste, steht noch nicht fest, wird in den nächsten Tagen geprüft.

Frau Schweda verweist auf zwei weitere Anträge zur Bereitstellung eines Raumes einmal monatlich:

1. der IQ Servicestelle Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Westmecklenburg zur Beratung von Jugendlichen, jungen Familien und Zugewanderten sowie
2. des Verbundes für Soziale Projekte = VPS gGmbH SN zur Beratung von EU-Migranten/innen im Rahmen des Projektes HELLP

Herr Schlink hinterfragt noch einmal den baulichen Fortschritt des Küchenbaus in der Kita Matroschka.

Frau Schweda bestätigt eine Beauftragung eines Statikers. Es fand eine Bauberatung in der Einrichtung statt, in der die gewünschte Umsetzung der Schaffung eines Mehrzweckraumes zugesagt wurde.

7. Beratung neuer Anträge auf Zuwendungen

Frau Schulz möchte den genauen Stand der verfügbaren Mittel erfahren, dieser liegt nicht genau vor, aber Frau Kryzak kann bestätigen, dass genügend Geld im Budget vorhanden ist, um die beantragten Summen noch zu genehmigen. Die Beratung über die neuen Anträge auf Zuwendungen mit folgenden Abstimmungsergebnissen wird durchgeführt:

1. Wohnungsnotfallhilfe beantragt für eine Jahresendberatung und Weihnachtsfeier der Bewohner des Hauses für Wohnungsnotfälle 100,00 €.

Ergebnis: 7 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Im weiteren Verlauf wird über die Anträge des ASB abgestimmt, nachdem die Leiterin der Einrichtung des Freizeithauses, **Frau Förster**, die Abgeordneten über die Projektarbeiten informiert, deren finanziellen Aufwände und damit auch über die Notwendigkeit der beiden Anträge auf Zuwendungen, aber auch über die Schwierigkeit der Aufschlüsselung einzelner Anteile wie z.B. des Eigenanteils.

2. ASB-Freizeithaus Sausewind beantragt für den Familientag 120,00 €

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen

3. ASB-Freizeithaus Sausewind beantragt für die Weihnachtsfeier der Hartz IV Kinder 280,00 €

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Neumann stellt Nachfrage zur Einschätzung der aktuellen Situation im Schützenpark. **Frau Schweda** berichtet von Anrufen anwohnender Bürger über angebliche Lärmbelästigungen, Beschimpfungen per E-Mail. Es fanden häufig umgehende Kontrollen statt bei denen keine ordnungswidrigen Zustände festgestellt werden konnten, was auch von anwesenden Eltern mit spielenden Kindern bestätigt wurde. Eine Kontrolle zur derzeitigen Nutzung des Fitnessstudios obliegt nicht der Stadt, sondern der Zuständigkeit des Landkreises. Eigentümer ist ein Privatunternehmer. Die Zuständigkeit liegt in keinem Fall bei der Stadt. Allgemein kann gesagt werden, dass kaum noch Zuwanderungen kommen, max. 2-3 monatlich im Landkreis, in den Fällen dann ja erst geklärt werden muss ob sie bleiben.

Frau Kryzak führt eine kurze organisatorische Absprache zur letzten Sitzung im November.

Herr Schlink wünscht für die Ausschusssitzungen außer Haus die Bereitstellung eines WLAN-Anschlusses in den Einrichtungen, Zugriff auf Allris könnte dann für jedes Mitglied über ein Passwort möglich sein.

Frau Kryzak weist zum Schluss noch einmal auf die Landes-Seniorentage hin und bittet um Teilnahme eines Ausschussmitgliedes pro Tag.

9. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

gez. Frau Kryzak
Vorsitz

Frau Varga
Schriftführung